

2. Die Hellenische Republik trägt die Kosten des Verfahrens.

(¹) Abl. C 212 vom 28.7.2001.

BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Sechste Kammer)

vom 2. Mai 2002

in der Rechtssache C-129/01 (Vorabentscheidungsersuchen des Tribunale Bologna): **Condominio Facchinei Orsini gegen Kone Ascensori SpA** (¹)

(Vorabentscheidungsersuchen — Unzulässigkeit)

(2002/C 233/16)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-129/01 betreffend ein dem Gerichtshof nach Artikel 234 EG vom Tribunale Bologna (Italien) in dem bei diesem anhängigen Rechtsstreit Condominio Facchinei Orsini gegen Kone Ascensori SpA vorgelegtes Ersuchen um Vorabentscheidung über die Auslegung des Artikels 2 Buchstabe b der Richtlinie 93/13/EWG des Rates vom 5. April 1993 über missbräuchliche Klauseln in Verbraucherverträgen (Abl. L 95, S. 29) hat der Gerichtshof (Sechste Kammer) unter Mitwirkung der Kammerpräsidentin F. Macken sowie der Richterin N. Colneric und der Richter C. Gulmann, J.-P. Puissochet und V. Skouris — Generalanwalt: J. Mischo; Kanzler: R. Grass — am 2. Mai 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

Das vom Tribunale Bologna mit Beschluss vom 20. Februar 2001 vorgelegte Vorabentscheidungsersuchen ist unzulässig.

(¹) Abl. C 173 vom 16.6.2001.

BESCHLUSS DES GERICHTSHOFES

(Zweite Kammer)

vom 18. Juli 2002

in der Rechtssache C-136/01 P: **Autosalone Ispra dei Fratelli Rossi Snc gegen Europäische Atomgemeinschaft** (¹)

(Rechtsmittel — Schadensersatzklage — Außervertragliche Haftung — Überschwemmung — Verstopfung eines Abwasserkanals — Verjährungsfrist — Keine Unterbrechung der Verjährung)

(2002/C 233/17)

(Verfahrenssprache: Italienisch)

(Vorläufige Übersetzung; die endgültige Übersetzung erscheint in der Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofes.)

In der Rechtssache C-136/01 P, Autosalone Ispra dei Fratelli Rossi Snc mit Sitz in Ispra (Italien), Prozessbevollmächtigter: F. Venuti, betreffend ein Rechtsmittel gegen den Beschluss des Gerichts erster Instanz der Europäischen Gemeinschaften (Zweite Kammer) vom 17. Januar 2001 in der Rechtssache T-124/99 (Autosalone Ispra dei Fratelli Rossi/Europäische Atomgemeinschaft, Slg. 2001, II-53) wegen Aufhebung dieses Beschlusses, andere Verfahrensbeteiligte: Europäische Atomgemeinschaft, vertreten durch die Kommission der Europäischen Gemeinschaften (Bevollmächtigte: H. M. H. Speyart und P. Stancanelli), hat der Gerichtshof (Zweite Kammer) unter Mitwirkung der Kammerpräsidentin N. Colneric (Berichterstatlerin) sowie der Richter R. Schintgen und V. Skouris — Generalanwalt: D. Ruiz-Jarabo Colomer; Kanzler: R. Grass — am 18. Juli 2002 einen Beschluss mit folgendem Tenor erlassen:

1. Das Rechtsmittel wird zurückgewiesen.
2. Die Autosalone Ispra dei Fratelli Rossi Snc trägt die Kosten des Verfahrens.

(¹) Abl. C 150 vom 19.5.2001.